Monatsreport April 2016

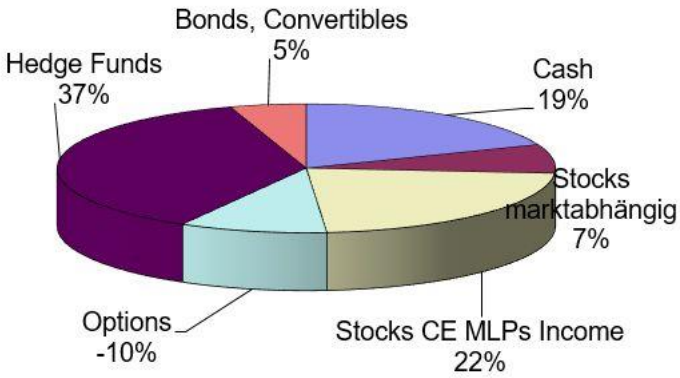
April 2016 brachte mit starken + 3,51% einen weiteren sehr erfolgreichen Monat für die GAMAG Black+White-Strategie. Auch in GAMAG Vola+Value wurde ein historisch sehr attraktives Monatsergebnis von +1,64 % erzielt. Die von uns breit in allen Reports von Oktober 2015 bis Februar 2016 herausgearbeitete extreme Unterbewertung in vielen Marktsegmenten wird weiter abgebaut und ermöglicht diese schönen Gewinne. Mit den aktuellen Wertsteigerungen ist dabei nur ein Bruchteil dessen erfolgt, was wir längerfristig an Wertsteigerungen sehen werden. Als Value-Investoren mit einer überlegenen Analyse sind die Unternehmen der GAMAG Gruppe bestens positioniert hier überproportional zu verdienen. Die Tatsache, dass GAMAG Black+White mit dem April Ergebnis nun + 2,46 % seit Jahresanfang verdient hat gegenüber einem DAX-Verlust 2016 per April von immer noch -6,56%, damit relativ + 9,02 % besser seit Silvester abgeschnitten hat, demonstriert dies.

Strategie	März 2016	% gg.Vormonat	% seit Handelsstart
GAMAG Black+White	16.143,01	+ 3,51%	+473,06%
GAMAG Vola+Value	11.514,81	+ 1,64%	+ 37,04%

Wir haben im letzten Report die Absurdität der Kursentwicklungen am Beispiel des Tanklager und Pipelinebetreibers NuStar betrachtet. Um die Breite der Fehlbewertungen und Gewinnchancen zu zeigen zwei weitere Investments aus dem Black White Portfolio, die wir schon 2015 behandelt hatten: Der Kurs von GOV, einem Immobilienfonds, dessen Hauptmieter das US-Finanzministerium ist, fiel von schon 2015 sehr attraktiven Kursen von USD 19-20 und einer laufenden Ausschüttungsrendite von rund 9 % auf 13 % laufende Rendite bei einem Kursniveau von USD 13. 13% Vermietrendite vom US-Staat, dessen Anleihen Null- oder Minizins bringen, das ist absurd und eine exzellente Investitionschance gewesen! Immer noch 14% laufende Rendite gibt es vom Unternehmensfinanzierer PSEC.

Nachdem der Kurs von USD 60 (7 % laufende Rendite) bei Nustar auf USD 25 (17,5 % pa) heruntergeknüppelt wurde, gab es neben diesen langfristigen Traumzinsen als Schmankerl eine Kursverdoppelung in 3 Monaten als Zubrot oben drauf! Es ging schneller als wir erwartet hatten. Das die Kurse idiotisch unterbewertet waren, hatten wir Ihnen monatelang dargestellt. Herzlichen Glückwunsch an alle Anleger, die unseren Empfehlungen gefolgt sind und durch ein Investment in die GAMAG-Strategien hier abgesichert verdient haben! Wir haben Ihnen wiederholt in den letzten Monaten die Kernpunkte dargelegt: Mangels marktstabilisierender Kräfte, Wegfall etwa des Eigenhandels der Banken, kommt es zu immer wilderen Ausschlägen, die idiotische Ausmaße erreichen können, sind die Renditechancen als Ergebnis höher, als sie je waren. Nur müssen Investoren eben heute dann auch ein paar Monate oder auch mal ein Jahr Investitionshorizont mitbringen. Jetzt sehen Sie dies einmal in Praxis im Ablauf eines kompletten Zyklus bei verschiedenen Aktien. Wo können Sie jetzt noch solche Gewinne machen? In den dargestellten Titeln ist das Gros gelaufen, aber es gibt noch viele andere Chancen, wo die Kurse noch ganz unten sind und laufend neue, die wir im Rahmen der GAMAG-Strategien aktuell nutzen.

GAMAG Black+White



Bleibt als letztes noch die Frage: Was machen wir, wenn normale Kursniveaus wieder erreicht sind? Die Aktien verkaufen und billiger über Optionen zurückkaufen oder die freigewordenen Gelder in die nächste Chance investieren! Aktuelle Ausverkaufszenarios finden sich neben Öltiteln auch zum Beispiel im Pharma-Bereich oder bei den Automobilwerten und länderspezifisch in den Emerging Markets. Es gibt viel für antizyklische Investoren zu verdienen. Hochrentable Sachwerte mit kalkulierbaren Ausschüttungen weltweit breit gestreut bleiben weiter das richtige Basis-Investment, die Antwort auf Null-Zins und möglichen Finanzsystemkollaps. Kombiniert mit antizyklischem Vorgehen, der Nutzung von Hedgefondsstrategien, die sich auf Problemsituationen von Unternehmen spezialisieren ((Distressed-Investments) oder risikoarm von relativen Entwicklungen mit Long-/ Shortstrategien partizipieren, bietet dies optimale Voraussetzungen für Vermögensmehrung auch in der jetzt beginnenden Phase wieder leicht steigender Zinsen.

GAMAG Vola+Value

Im April konnten wir weitere aufgrund des niedrigen Optionspreisniveaus etwas geringere Gewinne aus unseren geschriebenen Optionen erzielen. Gleichzeitig kam es zu deutlichen Gewinnen durch unseren antizyklischen Handel. Auch bei Vola+Value nützte uns das Funktionieren der Valuestrategie. Mit den absurden Übertreibungen im Februar 2016 wurde nach unserer Meinung ein Endpunkt in System-Performance erreicht. Wir hatten in den letzten drei Jahren darunter zu leiden, dass die Zentralbanken Tausende von Milliarden neuer Liquidität in die Märkte pumpten, dadurch diese künstlich stabilisierten, Ausschläge nach unten verhinderten, und die Kurse insgesamt auf ein zu hohes Niveau getrieben wurden. Weiterhin kam es zu einer extremen Überbewertung behauptet sicherer Aktien, in die institutionelle Anleger die zur Verfügung gestellten Mittel der Zentralbanken „investierten". Value-Überlegungen funktionierten deshalb schlecht und die Märkte litten unter extremer Trendfolge in „Sicherheitsaktien". Dadurch wurden etwa Nahrungsmittelhersteller bis auf KGVs von 25 hochgeputscht, während Entwicklungsländer-Börsen mit KGVs von 8-10 bewertet und dieser Wert in den letzten Jahren auch noch permanent nach unten gepusht wurde. Das Wachstum des Bruttosozialprodukts findet nur weiterhin in den Entwicklungsländern und die großen kalkulierbaren Wachstumschancen sind dort! Seit Jahresanfang dreht diese Entwicklung. Wir sehen die Renaissance der Entwicklungsländer, der Rohstoffaktien und ganz generell wieder verstärktes Interesse an preisgünstigen Aktien, am Value-Gedanken.

Zusammenfassung:

1) Die Zeit der künstlichen Dauerbeatmung und der Sauerstoffduschen durch die Zentralbanken ist vorbei. Die Wirtschafts-Patienten wurden aus der Intensivstation entlassen und müssen jetzt wieder alleine laufen lernen. Im letzten halben Jahr torkelten sie eher. Wir haben mit dem Abverkauf von August 2015 bis Februar 2016 einen extremen wirtschaftlich nicht gerechtfertigten Abverkauf und aberwitzige Ausschläge gesehen.
2) In einigen Aktien wurde von Sommer 2015 bis jetzt ein kompletter Unterbewertungszyklus und dessen Korrektur durchlaufen. 50% - 100 % Kursgewinn ergaben sich und solche Renditen werden sich aufgrund des Wegfalls den Markt stabilisierender Investoren auch zukünftig weiter ergeben. Die unberechtigte Panik bei einigen Anlegern sorgt auch heute noch dafür, dass Zinsersatzanlagen einigen Prozentpunkten mehr pro Jahr, als historisch gerechtfertigt, gehandelt werden. Eine attraktive Möglichkeit für Anleger in der weiter bestehenden Nullzinswelt ein Vermögen aufzubauen. 10-15% laufende Rendite und massive Chance für Kurssteigerungen. Ausgezeichnete Gewinnchancen für Investoren mit analytischem Know-How wie die GAMAG-Gruppe.
3) Die Kehrseite des Wegfalls jeglicher Marktstabilisierung ist allerdings, das irrationale Marktbewegungen massiver ausfallen und länger dauern können, als dies in der Vergangenheit der Fall war. Aber dafür liegt

die laufende Rendite rund 5 % über dem Niveau, welches historisch für solche Anlagen im Verhältnis zu Staatsanleihen erzielt wurde. Investoren werden also für die gegebenenfalls längere Zeit, bis die Kurse wieder ein vernünftiges Niveau erreichen, durch eine sehr hohe laufende Abwarte-Rendite entlohnt. Wer im Februar 2016 kaufte konnte wie von uns vorhergesagt nicht nur 17,5% laufende Rendite bei etwa Nustar sichern, sondern auch noch einen Kursgewinn von 100% in 3 Monaten realisieren.

4) Wir sehen weiter massive Ausschläge/Fehlbewertungen auch in anderen Aktien und wollen mit unseren Distressed-, Value-und Event Driven-Strategien daran voll partizipieren.

© German Asset Managers AG 2016 Carsten Straush 23.05.2016